An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

WIR

HERBST 2025

WETTMANNSTÄTTEN IM RAMPENLICHT

INHALT

Aus der Gemeinde
Bürgermeistervorwort 3
Sommergespräche 4
Duale Zustellung 5
Ehrung Fritz Reinprecht 5
Neubau Kinderkrippe 6
Verkehrssicherheit 7
Rückstau im Kanalnetz 8
Frühe Hilfen 10

Bildung & Schule
Ferienbetreuung in Wettmannstätten 11
Kinderseite 12

Unsere Vereine berichten
Freiwillige Feuerwehr Wohlsdorf 14
Landjugend Wettmannstätten 25
UFC Wettmannstätten 16
UTC Wettmannstätten 17
URC Wettmannstätten 18
ÖKB-Ortsverband Wettmannstätten 18
Marktmusikkapelle Wettmannstätten 19

Gesundheit, Garten und Umwelt
Jackpot.fit 20
Klimadashboard 21
Nikotinfrei in 6 Wochen 21
Gartentipp 23

Terminankündigungen
Termine 24

Redaktionsschluss für die **Winter**-Ausgabe:

22. Oktober 2025

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wettmannstätten, 8521 Wettmannstätten 2, Bgm Peter Neger, www.wettmannstaetten.at • **Verlagsort, Medienherstellung Layout und Druck:** Druckerei Niegelhell GmbH, 8435 Leitring • **Redaktionsteam:** Peter Neger, Silvia Stiendl, Magdalena Muster, Barbara Neuhold, Beatrice Safran-Schöller, Patrick Masser, Nicole Stoisser, Bettina Lostuzzo • **Blattlinie:** „WIR" ist eine unabhängige Zeitung und wendet sich an alle Bürgerinnen und Bürger mit lokalen Ereignissen in der Marktgemeinde Wettmannstätten sowie aktuellen Informationen für die Gemeindebevölkerung • **Fotos:** Gemeinde Wettmannstätten, privat, Rest namentlich gekennzeichnet • **Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:** „WIR" ist eine periodisch, viermal im Jahr erscheinende Zeitung der Marktgemeinde Wettmannstätten und beinhaltet amtliche Mitteilungen und Informationen aus und für die Gemeinde. • Im Sinne einer besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

BÜRGERINFO

GEMEINDEAMT

Telefon	03185-2252
Telefax	03185-2252-220
E-Mail	gde@wettmannstaetten.gv.at
Internet	www.wettmannstaetten.gv.at

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Nach telefonischer Vereinbarung

PARTEIENVERKEHR

Mo bis Fr	08:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Do	13:00 - 18:00

GEMEINDEVERWALTUNG

Bürgermeister	
Hr. Peter Neger	DW 216
Amtsleitung	
Fr. Ulrike Neger	DW 215
Finanzen	
Fr. Magdalena Muster, BSc MSc	DW 214
Bürgerservice	
Fr. Janine Theußl	DW 218
Bauamt	
Fr. Christa Pistolnig	DW 212
Buchhaltung	
Fr. Andrea Mitteregger	DW 211

NOTRUFE

Feuerwehr	**122**
Polizei	**133**
Rettung	**144**
Euronotruf	**112**
Bergrettung	**140**
Landeswarnzentrale	**130**
Gesundheitstelefon	**1450**
Vergiftungszentrale	**01 / 406 4343**

Für **Anregungungen, Wünsche und Berichte** kontaktieren Sie bitte **Frau Magdalena Muster, BSc MSc** unter **Tel. 03185-2252-214** oder per Mail an **redaktion@wettmannstaetten.gv.at**. Bitte beachten Sie, dass **Fotos eine Auflösung** von mind. 300 dpi und eine Größe von mind. **1 MB** haben und als JPG-Datei übermittelt werden müssen.

Bürgermeistervorwort

Liebe Wettmannstätterinnen und Wettmannstätter, liebe Jugend!

Ein heißer Sommer geht langsam wieder zu Ende, nach und nach beginnt die Erntezeit und für die Schülerinnen und Schüler wieder die Schule. Egal ob Schüler, Lehrer, Kindergartenpädagoginnen oder Eltern, ein neues Schul- und Kindergartenjahr bringt immer neue Herausforderungen und auch die eine oder andere Sorge mit sich. Kurz vor den Sommerferien wurde ja vom Finanzamt Österreich mitgeteilt, dass mit dem neuen Schuljahr der Schülertransport nicht mehr in der gewohnten Art und Weise gefördert wird.

Was heißt das jetzt: Grundsätzlich schicke ich voraus, dass, auch wenn von vielen etwas anderes behauptet wird, die Gemeinde zwar „Schulerhalter" ist, aber in keiner Weise für den Schülertransport zuständig ist – dieser fällt nämlich in die Kompetenz des Bundes. Zu Recht hat es einen Aufschrei der Eltern gegeben und ich teile diese Sorgen zu 100 Prozent. Es entzieht sich meinem Verständnis, dass im Jahr 2025 ein Gesetz zitiert wird, welches im Jahr 1971 im Nationalrat beschlossen wurde und offensichtlich nie adaptiert wurde. Man bedenke nur das Verkehrsaufkommen vor mehr als 50 Jahren im Vergleich zu heute.

„In Österreich gilt für Schüler eine Schulweglänge von 2 Kilometern in der Regel als zumutbar, wenn der Weg zu Fuß zurückgelegt werden muss".

Mit diesen 2 Kilometern ist nicht der Schulweg bis zur Schule gemeint, sondern lediglich bis zur nächsten Haltestelle für ein öffentliches Verkehrsmittel. In den letzten Jahren wurden Fördermittel des Bundes wahrlich mit der Gießkanne verteilt und jetzt, wo das Geld knapp wird, glaubt man, bei der Sicherheit unserer Kinder den Sparstift ansetzen zu müssen. Ich als Bürgermeister und wir alle verwehren uns gegen diese Vorgangsweise, wohlwissend, dass es nicht möglich sein wird, eine rasche Änderung herbeizuführen. Trotz allem haben wir die Sommerwochen intensiv genutzt und waren mit der Schule, Bildungsdirektion und Schulbusunternehmern im regen Austausch. Neue Entwicklungen brachten für den Erhalt des bisherigen Schülertransports eine Kostenreduktion auf ca. 38.000 Euro. Wir können nicht auf eine Gesetzesänderung auf Bundesebene warten, nein, uns liegt die Sicherheit unserer Kinder am Herzen und wir werden unsere Kinder (auch wenn wir nicht zuständig sind) auch im neuen Schuljahr in gewohnter Art „SICHER" zur Schule bringen. Wir wissen zwar noch nicht, wie wir die Kosten bestreiten (vermutlich gibt es dafür keine Bedarfszuweisung vom Land), aber gemeinsam mit den Eltern, die sich teilweise schon bereit erklärt haben, einen erträglichen Anteil zu leisten, werden wir es zum Wohle unserer Kinder schaffen.

Sanierung Ortsdurchfahrt und Errichtung eines Geh- und Radweges

Auch über die Sommermonate wurde gemeinsam mit dem Land Steiermark, der Baubezirksleitung Südweststeiermark sowie dem Planungsbüro an einem Gesamtkonzept der L 639 gearbeitet. Nunmehr sind die Pläne für die Sanierung der Ortsdurchfahrt, für einen Geh- und Radweg, für eine neue Straßenbeleuchtung sowie für eine Oberflächenentwässerung inkl. eines Retentionsbeckens fertig. Von Seiten der Baubezirksleitung wurde mitgeteilt, dass das Vorhaben aufgrund der Budgetkürzungen des Landes in zwei Bauabschnitte geteilt wurde. Der erste Abschnitt geht von Ortstafel zu Ortstafel und der zweite Abschnitt dann eben bis zur Kobald-Kreuzung. Etwas Kopfzerbrechen machen nicht nur uns als Gemeinde, sondern auch dem Land Steiermark die teilweise schwierigen Grundeinlöseverhandlungen. Geplant ist, den jetzigen „Gehweg" entlang der Landesstraße in einen Geh- und Radweg auszubauen. Dafür sind gegen finanzielle Entschädigung Grundflächen privater Eigentümer notwendig. Aus meiner Sicht würde das Projekt nicht nur zur Sicherheit unserer Bevölkerung beitragen und unsere Gemeinde weiter attraktiver machen, sondern auch für viele eine Verbesserung der bisherigen Gegebenheiten darstellen. Sollten wir die Grundeinlösen nicht positiv abschließen können, dann gibt es nicht nur den „Geh- und Radweg" nicht, sondern wir verlieren auch eine 50%ige Förderung. Für Aussagen „ihr wollt's eh nur die Förderung haben" oder „wer braucht schon einen Geh- und Radweg" habe ich übrigens kein Verständnis, denn ohne Förderung ist das Projekt schlichtweg nicht umsetzbar und Fußgänger und Radfahrer verdienen es, geschützt zu werden.

Insofern appelliere ich nochmals an jene Grundeigentümer, die bislang skeptisch oder dagegen waren, sich die Sache im Sinne der Sicherheit vor allem für unsere Bevölkerung noch einmal zu überlegen. Es würde heute keine Straßen geben, wenn sich Menschen nicht bereit erklärt hätten, dafür den notwendigen Grund abzutreten. Sie

machen es nicht für mich als Bürgermeister oder für die Gemeinde. Nein, Sie machen es für Ihre Kinder oder Enkelkinder bzw. für uns alle, denn wenn etwas passiert ist – dann ist es zu spät.

Bedenken wir, dass wir nur für eine „kurze Zeit" auf dieser schönen Welt sind und keiner von uns etwas mitnehmen kann.

Müllaufkommen im Jahr 2024 wieder leicht angestiegen

Insgesamt ist das Müllaufkommen wieder auf dem Niveau von 2022. Im Jahr 2024 wurden in unserer Gemeinde 94 Tonnen an Restmüll und 28 Tonnen an Sperrmüll gesammelt. Das ergibt etwa 41 kg Sperrmüll pro Haushalt. Das Gesamtabfallaufkommen im Bezirk Deutschlandsberg beträgt 27.382 Tonnen. Die großen Positionen sind 28,2 % Restmüll, 14,1 % Altpapier und Kartonagen, 9,3 % Altholz, 8,1 % Bioabfall, 7,7 % Sperrmüll und 7,1 % Baum- und Strauchschnitt. Die Entsorgungskosten steigen massiv an. An einer strikten Mülltrennung führt kein Weg vorbei.

Es gibt also weiterhin viele Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen und werden, auch wenn in den vergangenen Jahren eine nicht zu unterschätzende Unsicherheit um sich gegriffen hat. Nach der Pandemie hat auch die weiterhin spürbare Rezession der Wirtschaft das Gefühl von Unsicherheit und Unzufriedenheit zusätzlich verstärkt. Österreich ist nach wie vor eines der reichsten und sozial sichersten Länder der Welt.

Meine Generation und die Generation nach mir gehören zu einer Gruppe von Menschen, die privilegiert, wie nicht viele auf dieser Erde, sind. Wir haben keine Kriege erlebt, wir durften in einem demokratischen Land aufwachsen, in dem es immer nur bergauf gegangen ist. Wir mussten und müssen uns im Wesentlichen keine Sorgen um das Morgen machen. Armut wird in Österreich auf einem Niveau definiert, von dem die allermeisten Menschen auf diesem Planeten nur träumen können. Wir sind frei in Ausübung von Religion und persönlichem Tun. Und trotzdem – Zufriedenheit findet man nur allzu selten vor.

Politik wird von Menschen gemacht und Menschen machen Fehler. Es ist bedauerlich, dass sich politische Akteure heute zu größeren Teilen selbst so verstehen, tagtäglich das schlecht zu machen, was jene tun, die beispielsweise in Regierungsverantwortung sind. Aggressiv in Wort und Schrift, vielfach unsachlich und niveaulos. Das ist Gift für die Gesellschaft und Gift für die positive Entwicklung eines Landes. Abwegige gedankliche Ansätze, die sich tendenziell klar von demokratiepolitischen Spielregeln absetzen, gehören leider schon fast zum Mainstream.

Seien wir in diesem Sinne wachsam und überlegt, damit auch nachfolgende Generationen jene beneidenswerten Lebensbedingungen vorfinden, unter denen wir nach wie vor leben und arbeiten dürfen!

Ihr/euer Bürgermeister

Peter Neger

Sommergespräche 2025 – Austausch in entspannter Atmosphäre

Auch in diesem Jahr fanden im Juli und August wieder die Sommergespräche des Bürgermeisters gemeinsam mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten in allen Ortsteilen der Marktgemeinde statt. An insgesamt sieben Abenden wurde in ungezwungener Atmosphäre über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde informiert und ein Ausblick auf zukünftige Vorhaben gegeben.

Die Veranstaltungen boten den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, direkt mit der Gemeindeführung ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anliegen zu äußern. Bei sommerlichen Temperaturen wurde in geselliger Runde diskutiert, gelacht und gemeinsam ein angenehmer Abend verbracht. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – mit kühlen Getränken und kleinen Imbissen, die zum Verweilen einluden. Die Sommergespräche haben sich einmal mehr als wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Gemeinde und Bevölkerung erwiesen und stärken das Miteinander in unseren Ortsteilen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die zur Organisation und Durchführung beigetragen haben – sei es durch die Bereitstellung von Veranstaltungsorten, durch tatkräftige Unterstützung vor Ort oder durch die Bewerbung der Termine in den jeweiligen Ortsteilen. Die rege Teilnahme zeigt, wie wichtig solche Formate für das Gemeindeleben sind.

Auftakt der Sommergespräche in der KG Wohlsdorf

Digitale Zustellung amtlicher Briefsendungen

Die Marktgemeinde Wettmannstätten bietet Ihnen die Möglichkeit, amtliche Briefsendungen wie Bescheide, Rechnungen oder Vorschreibungen digital zu empfangen – entweder per E-Mail oder über ein elektronisches Postfach (E-Zustellung).

Dieses kostenlose Service spart nicht nur Geld, sondern schont auch unsere Umwelt. Wir laden Sie herzlich ein, sich für eine dieser beiden Zustellvarianten zu entscheiden.

Variante 1: Zustellung per E-Mail über BriefButler

Sendungen mit RSa/RSb sind hier nicht möglich. Sie erhalten Ihre Post direkt als PDF-Datei per E-Mail – ganz so, wie Sie es vielleicht schon von Ihrer Handyrechnung kennen.

Die Dokumente können bequem gespeichert oder ausgedruckt werden.

Ihre Zustimmung für diesen Dienst können Sie uns per E-Mail an *gde@wettmannstaetten.gv.at* unter Angabe der gewünschten E-Mailadresse erteilen.

Anmeldungsformulare liegen auch im Gemeindeamt auf. Die erfassten Daten werden ausschließlich zum Zweck Ihrer Identifikation und zur Ergänzung (z. B. E-Mail-Adresse) verwendet. An externe Dienstleister wie den „BriefButler" werden Ihre Daten (Name, Adresse, E-Mail) nur im Anlassfall – also beim Briefversand – übermittelt.

Die übermittelten Daten werden beim Dienstleister nach 90 Tagen automatisch gelöscht. Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperre, Löschung und Widerspruch bleibt von dieser Einwilligung unberührt.

Variante 2: Zustellung über ein offizielles E-Postfach

Sendungen mit RSa/RSb sind hier möglich. Alternativ können Sie sich bei einem der offiziellen Zustelldienste mit Ihrer Handy-Signatur registrieren, zum Beispiel über das Bundesministerium für Finanzen. In diesem Fall können Sie auch Sendungen anderer Behörden elektronisch empfangen.

Informationen und Anmeldung: *www.bmf.gv.at/services/Elektronische-Zustellung/Anmeldung-zur-elektronischen-Zustellung.html*

Allgemeine Informationen: *www.bmf.gv.at/services/Elektronische-Zustellung.html*

BriefButler

Ehrung für Brandrat Fritz Reinprecht in Graz

Am 3. Juli 2025 wurde Brandrat Fritz Reinprecht im feierlichen Rahmen in der Aula der Alten Universität Graz mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte durch Landeshauptmann Mario Kunasek im Namen des Bundespräsidenten.

Fritz Reinprecht engagiert sich seit Jahrzehnten mit großem Einsatz im Feuerwehrwesen und hat sich durch seine fachliche Kompetenz und sein kameradschaftliches Wirken weit über die Gemeindegrenzen hinaus verdient gemacht.

Die Gemeinde Wettmannstätten gratuliert herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und dankt für das langjährige Wirken zum Wohle der Bevölkerung.

Das Projekt „Kinderkrippe“ steht kurz vor dem Baustart!

Endlich ist es so weit. Am 10. Oktober 2025 wird der Spatenstich für die neue Kinderkrippe inklusive Räumlichkeiten für eine zweite Gruppe der Nachmittagsbetreuung sowie einem Verabreichungsraum stattfinden. Damit geht ein langersehnter Wunsch der Gemeinde und vieler Eltern in Erfüllung. Zusätzlich, aber baulich getrennt von der Kinderkrippe, wird ein kleines Gebäude für Müllcontainer und ein öffentliches WC errichtet. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 2,3 Millionen Euro.

Geplant wurde der Neubau vom Architekturbüro REITERER & HAINZ aus Großklein, welches unter anderem auch den Kindergarten St. Johann im Saggautal geplant hat. Die gesamte Kinderkrippe wird in Holzbauweise ausgeführt werden. Einerseits um dem äußerst engen Zeitplan gerecht zu werden, andererseits um möglichst ökologisch, ressourcenschonend und vor allem regional zu bauen. Außerdem ist es wissenschaftlich erwiesen, dass Bildungsräume, ausgeführt in erlebbarer sichtbarer Holzbauweise, die Herzfrequenz der Bewohner und Nutzer um mind. 10 Schläge pro Minute verringert. Die Planung ist vorausschauend bereits so ausgelegt, dass eine mögliche Erweiterung auf eine zweite Gruppe jederzeit möglich ist.

In der Nähe der geplanten Kinderkrippe befinden sich folgende Einrichtungen: **das Haus der Kultur** (unmittelbar angrenzend an die Kinderkrippe), **die Volksschule** (Fußläufig erreichbar) und der **Sportplatz** (ebenfalls fußläufig angebunden). Diese Einrichtungen sorgen für eine gute Integration der Kinderkrippe in die bestehende Infrastruktur der Gemeinde.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Im Blickpunkt

Verkehrsregeln schützen vor Unfällen – wir müssen sie jedoch einhalten!

Üblicherweise lernen wir die Verkehrsregeln spätestens, wenn der Führerschein gemacht wird. Die Teilnahme am Straßenverkehr beginnt allerdings viel früher und erfordert von Anfang an Wissen über die Regeln, deren Einhaltung und die nötige Achtsamkeit. Darüber hinaus gibt es jedoch auch immer wieder Situationen, wo das Recht nur bedingt hilft, sondern mehr die Vorausschau und die Umsicht für die jeweilige Verkehrssituation wichtig sind.

Wir wissen aus vielen Lebenssituationen, dass Regeln dann eingehalten werden, wenn sie für die Betroffenen nachvollziehbar und verständlich sind. Daher ist es auch für Kinder besonders wichtig, sich mit den Verkehrsregeln, die sie am meisten betreffen, auseinander zu setzen und zu verstehen, was durch die eine Regel vermieden oder erreicht wird. Erwachsene und Jugendliche sind dabei die wichtigen Vorbilder im Straßenverkehr.

Hier einige wichtige Verkehrsregeln:

Für Fußgänger:

- **Wenn ein Gehsteig frei begehbar ist, müssen Fußgänger ihn benützen.**
- **Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, hat der Fußgänger grundsätzlich links zu gehen, damit er dem Verkehr entgegen sieht.**
- **Kinder müssen sicher und ungehindert die Fahrbahn überqueren können. Dabei ist es egal, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht. Dieser Vorrang gilt dann, wenn das Kind Zeichen setzt, dass es die Fahrbahn überqueren möchte. Im Gesetz wird dieser Vorrang der Kinder als „unsichtbarer Schutzweg“ definiert.**
- **Fußgänger können auf ihren Vorrang verzichten. Sie müssen dies allerdings eindeutig z.B. mit einer Handbewegung zum Weiterfahren zeigen.**

Erfahren Sie weitere Verkehrsregeln aus dem Alltag in den nächsten Ausgaben „Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen“.

Wussten Sie schon...

- … dass das Parken 5 Meter vor und nach einer ungeregelten Kreuzung verboten ist.
- … dass Fußgänger nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug die Straße überraschend überqueren dürfen.

Was gibt es aktuell?

- Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

Das Land Steiermark
→ Verkehr

So schützen Sie Ihr Zuhause vor Überflutung - Rückstauschutz beginnt zu Hause

Starkregen, überlastete Kanäle, überflutete Keller – was früher selten war, wird durch den Klimawandel zur neuen Realität. Immer häufiger führen extreme Wetterereignisse zu Rückstau in der Kanalisation, wodurch Abwasser in tieferliegende Räume eindringen kann.

Die gute Nachricht: Mit gezielten Maßnahmen lässt sich das Risiko deutlich verringern. Doch dafür braucht es Bewusstsein – und Eigenverantwortung.

Was ist Rückstau – und warum betrifft es uns alle?

Ein Rückstau entsteht, wenn das öffentliche Kanalsystem die Wassermassen nicht mehr aufnehmen kann. Das passiert vor allem bei Starkregen, aber auch durch Verstopfungen oder Fehlanschlüsse. Das Abwasser steigt im Kanal – bis zur sogenannten Rückstauebene. Liegen Räume darunter, etwa Keller oder Souterrain-Wohnungen, kann

Foto: BFV Hartberg

Jeder, der Wohn- und Kellerräume unter der Rückstauebene hat, kann von einem Rückstrau betroffen sein.

das Wasser über Toiletten, Waschbecken oder Bodenabläufe ins Gebäude eindringen.

Besonders betroffen sind Häuser, deren Entwässerungseinrichtungen unterhalb der Straßenoberkante liegen. Ohne geeignete Schutzvorkehrungen drohen hohe Sachschäden an Haustechnik, Elektrik und Einrichtung – ganz zu schweigen von rechtlichen Streitigkeiten über die Haftung.

Wer ist verantwortlich?

Viele glauben, die Gemeinde oder der Kanalbetreiber sei für den Schutz zuständig. Doch das stimmt nur teilweise. Die Verantwortung für den Rückstauschutz liegt beim Hauseigentümer. Das bedeutet: Wer Wohn- oder Kellerräume unterhalb der Rückstauebene nutzt, muss selbst dafür sorgen, dass kein Abwasser eindringen kann.

Wie kann ich mein Haus schützen?

Die wichtigste Maßnahme ist der Einbau geeigneter Rückstausicherungen. Zwei Systeme haben sich bewährt:

- Abwasserhebeanlage: Sie pumpt das Abwasser aus tieferliegenden Räumen über die Rückstauebene. Diese Lösung bietet den besten Schutz und ist besonders bei regelmäßig genutzten Räumen wie Badezimmern oder Waschküchen sinnvoll.
- Rückstauklappe: Sie verhindert, dass Wasser zurückfließt. Allerdings darf sie nur eingesetzt werden, wenn oberhalb der Rückstauebene ein weiteres WC vorhanden ist. Wichtig: Rückstauklappen müssen regelmäßig gewartet werden, sonst verlieren sie ihre Schutzwirkung.

Zusätzlich sollten Fenster, Türen und Lichtschächte abgedichtet werden. Auch die Entwässerung von Garagen oder Hofflächen muss geprüft werden – hier kann eine Hebeanlage ebenfalls notwendig sein.

Prävention ist mehr als Technik

Technische Maßnahmen sind essenziell, aber nicht alles. Auch das Verhalten im Alltag spielt eine Rolle:

- Keine Entsorgung von Abfällen, Fetten oder Chemikalien über den Abfluss – das erhöht die Gefahr von Verstopfungen.
- Keine Einleitung von Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation – das überlastet das System zusätzlich.
- Regelmäßige Kontrolle der Rückstausicherungen, besonders vor angekündigten Unwettern.
- Wertvolle Gegenstände nicht im Keller lagern oder rechtzeitig in höher gelegene Räume bringen.

Gemeinsam vorsorgen – für mehr Sicherheit

Die Gemeinde, Fachleute und Versicherungen unterstützen Sie bei der Vorsorge. Ziviltechniker:innen helfen bei der Planung und Bewertung der Entwässerungssituation – besonders wichtig bei Neubauten oder Umbauten. Auch wer in ein bestehendes Gebäude einzieht, sollte sich über vorhandene Schutzmaßnahmen informieren.

Die GSA (Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger) und das Land Steiermark setzen sich aktiv für mehr Bewusstsein und Sicherheit ein. Denn Rückstauschutz ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit – für den Schutz Ihres Eigentums und Ihrer Familie.

Fazit: Vorsorge statt Katastrophe

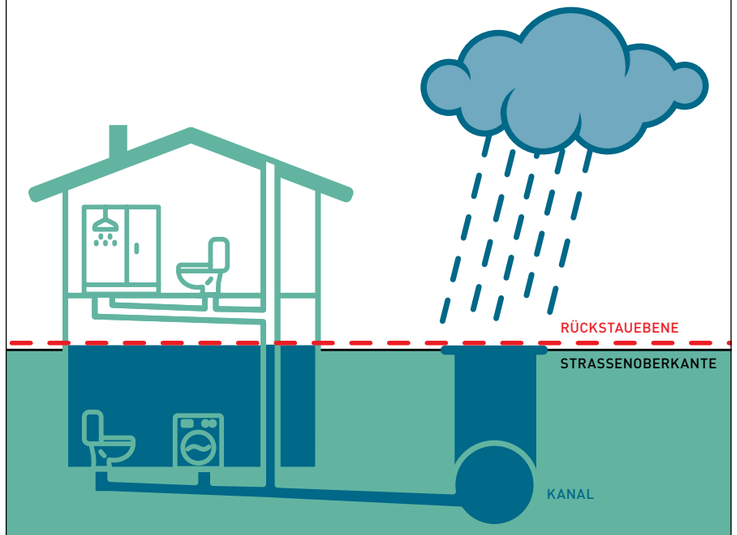
Ein überfluteter Keller ist nicht nur ärgerlich, sondern kann existenzbedrohende Schäden verursachen.

Wer rechtzeitig handelt, schützt sich vor hohen Kosten und langwierigen Auseinandersetzungen. Rückstauschutz beginnt beim eigenen Zuhause – und ist ein Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde. Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, bei Fachbetrieben oder unter *www.denkklobal.at*.

Was ist die Rückstauebene?

Die Rückstauebene ist der höchstmögliche Stand des Abwassers im Kanalsystem. Sie definiert somit **die höchste Ebene, bis zu der das Wasser im Haus bzw. Keller ansteigen kann**.

Als maßgebende Rückstauebene gilt die **Straßenoberkante + 15 cm** an der Anschlussstelle des Hauskanals (Hausanschlussschacht), wenn nichts anderes festgelegt ist.

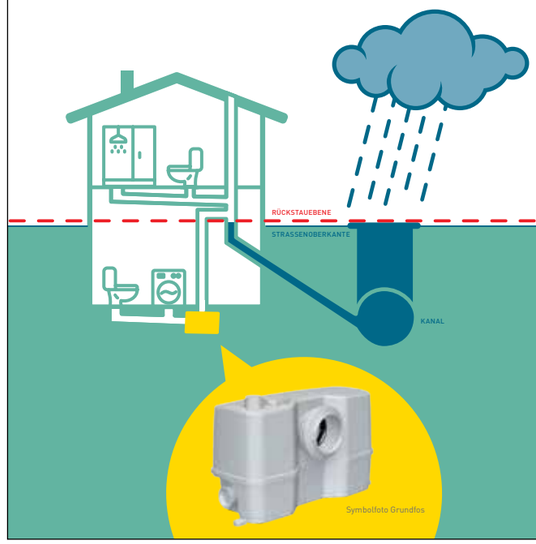


Darstellung:
Wasserstand bei Rückstau, wenn keine Rückstausicherung vorhanden ist

Hebeanlage

Sobald in tieferliegenden Räumen Abwasser aus WC-Anlagen, Duschen, Waschbecken, Waschmaschinen etc. anfällt, muss es mittels einer Abwasserhebeanlage (kleines Pumpwerk) über die Rückstauebene gehoben werden. **Hebeanlagen schützen grundsätzlich am besten gegen Rückstau.**

Bei unterhalb der Rückstauebene liegenden Kellerabgängen, Lichtschächten, Hofflächen oder Garageneinfahrten, von denen das Niederschlagswasser nicht abfließen kann, ist eine Entwässerung über eine automatisch arbeitende Abwasserhebeanlage erforderlich!



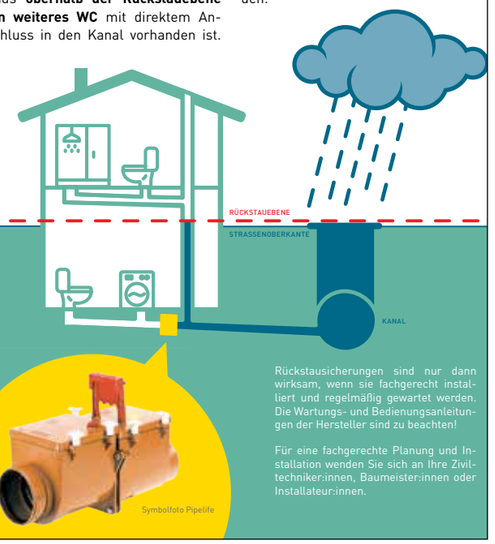
Rückstauklappe

Bei **Einfamilienhäusern** können auch **Rückstauklappen** Abhilfe schaffen, diese müssen aber regelmäßig gewartet werden.

Rückstauklappen dürfen bei Abwasserleitungen mit angeschlossenen WC-Anlagen nur dann eingesetzt werden, wenn z. B. im Einfamilienhaus **oberhalb der Rückstauebene ein weiteres WC** mit direktem Anschluss in den Kanal vorhanden ist.

Denn bei Rückstau aus dem Kanal schließt die Rückstauklappe und daran angeschlossene Ablaufstellen können nicht benutzt werden, da das Abwasser nicht abfließen kann!

Einzelne, selten benützte Ablaufstellen, wie z. B. Bodenabläufe, können mit Rückstauklappen gesichert werden.



Rückstausicherungen sind nur dann wirksam, wenn sie fachgerecht installiert und regelmäßig gewartet werden. Die Wartungs- und Bedienungsanleitungen der Hersteller sind zu beachten!

Für eine fachgerechte Planung und Installation wenden Sie sich an Ihre Ziviltechniker:innen, Baumeister:innen oder Installateur:innen.

Kostenlose Unterstützung in den ersten Lebensjahren

Die Frühen Hilfen sind ein niederschwelliges Beratungsangebot für alle Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

„Ein Kind zu bekommen, ist eine große Verantwortung, die man eigentlich nicht alleine tragen kann“, weiß Katharina, Mitarbeiterin der Frühen Hilfen in Deutschlandsberg. Gemeinsam mit ihren Kolleg:innen begleitet sie deshalb Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Geburtstag des Kindes – anonym und kostenlos. Telefonische Beratungen sind ebenso möglich wie Hausbesuche, einmalig oder solange die Familie die Unterstützung benötigt. Dabei steht eine Sache für sie ganz klar im Vordergrund: „Es gibt keine guten oder schlechten Eltern. Wir alle handeln unseren Erfahrungen entsprechend und die wichtige Frage ist – wie komme ich zu positiven Erfahrungen?“

Katharina selbst ist erst am zweiten Bildungsweg in der Pädagogik gelandet. Die gelernte Buchhalterin begann nach der Geburt der eigenen Tochter mit dem Studium der Erziehungswissenschaften, bildete sich in Pikler-Pädagogik fort. Die Frühen Hilfen seien „genau der richtige Platz für mich“, sagt Katharina. Sie liebe vor allem die ersten Hausbesuche. „Zuhören ist da meine Hauptaufgabe“, erklärt sie. Oft seien die Geschichten der Eltern wie ein großer Haufen bunter Wollknäuel. „Und dann machen wir uns gemeinsam daran, die Farben zu sortieren und zu überlegen, wie man die einzelnen Knäuel wieder gut aufwickeln kann.“

Die Mitarbeiter:innen der Frühen Hilfen unterstützen sowohl bei Antragsstellungen als auch bei allen Fragen rund um Erziehung, Gesundheit und Entwicklung. „Und manchmal wissen Familien gar nicht, warum sich der Alltag so anstrengend und schwer anfühlt“, meint Katharina. Das Besondere an den Frühen Hilfen sei der präventive Charakter des Angebots. „Natürlich können wir als Frühe Hilfen uns nicht um alle Knäuel allein kümmern. Aber wir nehmen die Themen auf und bringen sie dorthin, wo sie gelöst werden können.“

Frühe Hilfen werden von Bund, Ländern sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern finanziert. Der Auf- und Ausbau wurde von der Europäischen Union – NextGenerationEU – finanziell unterstützt. In der Steiermark setzen Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß das Angebot im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.

FrüheHILFEN STEIERMARK

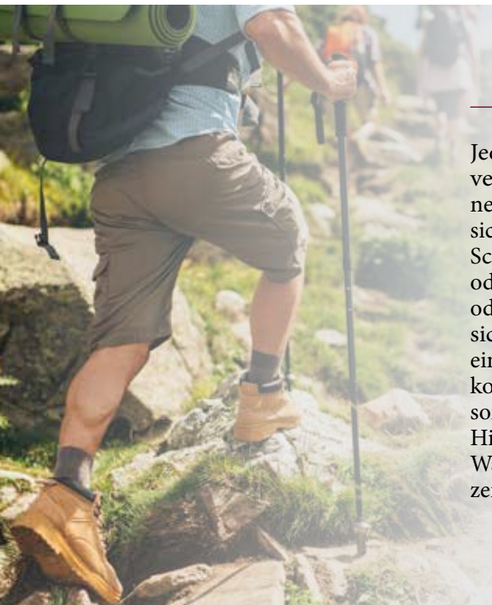
Katharina Mauko

Kontakt

Du erreichst dieFrühen Hilfen in Deutschlandsberg hier:

fruehehilfen@lebensgross.at
+43 676 84 71 55 881

Montag bis Freitag
von 8 bis 16 Uhr



Mit Sicherheit auf jeden Berg

Jedes Jahr verletzen, verirren oder verunglücken Menschen im alpinen Gelände – oft, weil kleine Vorsichtsmaßnahmen fehlen. Ob falsches Schuhwerk, unzureichende Planung oder das Unterschätzen des Wetters oder der Route: Viele Unfälle ließen sich verhindern oder deren Folgen eindämmen. Wer gut vorbereitet ist, kommt nämlich nicht nur sicherer, sondern auch entspannter ans Ziel. Hier ein paar Tipps, um die nächste Wanderung zu einem sicheren Freizeiterlebnis zu machen:

- Sorgfältige Tourenplanung unter Berücksichtigung von Wetter, Wegbeschaffenheit und persönlicher Kondition
- Geeignetes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen
- Ausreichend Proviant und Flüssigkeit mitführen
- Route und voraussichtliche Rückkehrzeit einer Vertrauensperson mitteilen
- Regelmäßig Pausen einlegen
- Bei Erschöpfung oder Schlechtwetter rechtzeitig umkehren

Ein Sommer voller Erlebnisse - Ferienbetreuung in Wettmannstätten

Die Kinder in der Ferienbetreuung des Hilfswerk Steiermark in Wettmannstätten durften auch heuer wieder drei wunderbare Wochen voller Spiel, Spaß und Abenteuer erleben.

Unsere Kinder hatten große Freude an einem abwechslungsreichen Programm, das für jede*n etwas bot:

- Kreatives Basteln
- Spannende Erkundungen und fröhliches Plantschen am Fluss
- Ein ganz besonderer Ausflug zum Pferdehof Tatzl
- Gemeinsames Frühstück und eine gesunde Obstjause
- Viel Bewegung bei unseren Indoor-Aktivitäten wie Fußball, Wagerl fahren und Spielen mit Matten

Begleitet wurden die Kinder liebevoll von unseren engagierten Betreuer*innen Wolfgang, Eveline und Elisabeth, die mit viel Herz und Einsatz für unvergessliche Sommermomente sorgten.

Wir hoffen, auch euer Sommer war bisher genauso erlebnisreich und schön wie unserer!

Rosie die Rosskastanie

Mein Name ist Rosie die Rosskastanie und ich möchte dir etwas über mich und mein Zuhause erzählen. Mein Zuhause ist der Kastanienbaum. Der Baum wächst bis zu 25 Meter hoch. Jedes einzelne Blatt hat sieben „Finger".

Vielleicht hast du im Frühling schon einmal die sehr großen Knospen am Baum entdeckt und bemerkt, dass diese ganz klebrig sind. Jeden Tag gehen sie ein bisschen weiter auf – aus den Knospen wachsen dann die Blätter und Blüten. Wenn die Bienen und Hummeln die Blüten bestäubt haben, wachse ich langsam heran. Zuerst bin ich ganz klein und weiß. Ich liege geschützt in einer dicken, stacheligen Schale. Mein Schutzmantel erinnert an einen Igel. Es dauert von Juni bis September, bis ich ausgewachsen bin. Meist habe ich noch ein oder zwei Geschwister bei mir in der Schale. Viel Spaß macht es, mich im September oder Oktober zu sammeln und mit mir zu spielen. Du kannst mich für noch viele weitere Dinge verwenden, wie zum Beispiel zum Basteln von Schmuck, Tieren und Figuren oder für Fühlwannen und -betten. Man kann mich aber auch zu Duschgel, Shampoo, Badezusatz, Waschmittel und vielem mehr verarbeiten.

Hier beschreibe ich dir noch eine Auswahl dieser Dinge genauer.

Badezusatz

Für ein Kastanien-Vollbad musst du ca. 25 Kastanien zerteilen und über Nacht in Wasser einweichen. Vor dem Bad bittest du einen Erwachsenen die Kastanien noch einmal kurz aufzukochen und durch ein Sieb dem Badewasser zuzufügen. Fertig ist dein Wellness-Bad!

(Wohl-)Fühlbett

Bevor du die gesammelten Kastanien verarbeitest, kannst du sie nochmal ganz besonders spüren, indem du damit ein Bett baust und die Kastanien auf dich wirken lässt. Das Bett kann im Wald, im Garten oder auch zu Hause am Fußboden gebaut werden.

Für das Kastanienbett werden alle gesammelten Kastanien auf einen Haufen geschüttet. Dann darfst du dich darauflegen und genießen. Wenn du nur dünne Kleidung trägst, kann auch eine dünne Decke über die Kastanien gelegt werden.

Variation:

Die gesammelten Kastanien können auch in eine große Wanne oder Schachtel geleert werden. Dann steckst du deine Füße rein oder vielleicht kannst du dich sogar hineinsetzen und die Kastanien genießen.

Zum Schmunzeln

Gehen zwei Zahnstocher den Hügel hinauf – läuft ein Igel vorbei. Sagt der eine: „Wenn ich gewusst hätte, dass hier ein Bus fährt, wäre ich nicht zu Fuß gegangen!"

Quellen: pixabay u. freepik

Kastanienkette

Du brauchst:

- Kastanien
- eine Schnur oder Lederband
- dicke Nadel
- Bohrer

Wahlweise:

- Holzperlen
- Eicheln, Haselnüsse, Walnussschalen
- Filzkugeln

So wird's gemacht:

- Zuerst wählst du die Kastanien aus. Dann bohrst du mit einem kleinen Handbohrer durch jede Kastanie ein Loch. So breit, dass du später den Faden durchziehen kannst. Tipp: Am besten hält ein anderes Kind oder ein Erwachsener die Kastanien fest, wenn du bohrst.
- Nun nimm einen langen Faden, der großzügig über deinen Kopf passt.

  Tipp: Eine gute Länge ist, wenn die Schnur etwa eineinhalb Mal um deinen Kopf reicht. Die Länge kann noch angepasst werden. Zum Auffädeln nimmst du eine dicke Nadel und die Schnur. Damit stichst du durch die Löcher in den Kastanien und fädelst sie nacheinander auf.
- Zum Schluss die Länge anpassen und nun den Faden verknoten. Fertig!

Variation:

Besonders schön werden die Ketten, wenn du zwischendurch noch ein paar andere Dinge wie Holzperlen oder andere Naturmaterialien auffädelst.

Tiere und Figuren:

So ähnlich kannst du auch Tiere und Figuren basteln. Bohre die Kastanien nur etwas an und verbinde die Kastanien mit Zahnstochern oder Zündhölzern, sodass Figuren oder Tiere entstehen. Lass dir dabei wieder helfen. Danach schmückst du sie noch mit Wollhaaren, anderen Materialien oder bemalst sie.

Grillabend und Fahrzeugsegnung der FF Wohlsdorf

„Ein Fahrzeug allein löscht kein Feuer – aber es bringt Menschen dorthin, wo Hilfe zählt."

Mit der feierlichen Segnung des neuen Einsatzfahrzeugs am Sonntag, den 13. Juli 2025, würdigte die Freiwillige Feuerwehr Wohlsdorf nicht nur moderne Technik, sondern auch den Dienst am Nächsten und das gelebte Miteinander. Das neue Wechselladefahrzeug mit Kran (kurz: WLF-K), das von der ÖBB-Infrastruktur AG zur Verfügung gestellt wurde, ist nun bei der FF Wohlsdorf stationiert. Es kann neben Tunneleinsätzen auch für andere Einsätze im Umfeld des Koralmtunnels herangezogen werden. Die Einstimmung auf die Feier erfolgte bereits am Vorabend beim traditionellen Grillabend. Die Gäste genossen Spezialitäten vom Grill, kühle Getränke und verweilten bis in die frühen Morgenstunden in geselliger Runde.

Zum Festakt am Sonntag begrüßte HBI Kevin Prügger zahlreiche Ehrengäste – allen voran Bürgermeister Peter Neger, Vizebürgermeister Franz Zehenthofer, Gemeindekassier BR d.F. Karl Maier sowie ABI Anton Primus, OBR Josef Gaich und Abordnungen zahlreicher Feuerwehren und Vereine. In seinen Eröffnungsworten betonte HBI Prügger die Bedeutung dieser Investition, die nicht nur der technischen Aufrüstung diene, sondern vor allem die Einsatzbereitschaft, Schlagkraft und Sicherheit der Feuerwehrkräfte stärke. Seiner Mannschaft wünschte er mit dem neuen Fahrzeug allzeit sichere Fahrt und erfolgreiche Einsätze. Bürgermeister Neger, ABI Primus und OBR Gaich schlossen sich in ihren Grußworten diesen Wünschen an. Die Segnungsfeier wurde von Pastoralreferent Mag. Günter Kriechbaum gestaltet und musikalisch von der Marktmusikkapelle Wettmannstätten feierlich umrahmt. Im Anschluss wurde der festliche Rahmen genutzt, um einige Feuerwehrkamerad:innen auszuzeichnen. BM Dietmar Konrath wurde die Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

verliehen. LM d.V. Julia Konrath und HFM Gerhard Prügger erhielten das Verdienstkreuz dritter Stufe des Landesfeuerwehrverbandes.

Nach dem offiziellen Teil sorgte die Marktmusikkapelle mit flotten Märschen und modernen Interpretationen für ausgelassene Frühschoppen-Stimmung. So waren die Besucher:innen bereits bestens gelaunt, als am Nachmittag Die Pagger Buam die Bühne betraten. Mit bekannten Klassikern und dem einen oder anderen Witz wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Die Kamerad:innen der FF Wohlsdorf bedanken sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – und bei allen Gästen für das zahlreiche Kommen!

Rück- und Ausblick der Landjugend Wettmannstätten

Der Sommer neigt sich dem Ende zu – Zeit für einen Rückblick auf unsere Aktivitäten und einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen.

Vorbereitung auf das Erntedankfest

Noch vor der Getreideernte sicherten wir uns Gerste und Weizen für die Erntedankkrone, die wir traditionell vor dem Fest binden.

Spieleabend

Am 27. Juni luden wir zum gemütlichen Spieleabend mit Klassikern wie UNO und „Wer bin ich?" ein. Für kulinarische Highlights sorgte unser Kirchenwirt. Gemeinsam lachen, raten und genießen – das war das Motto des Abends.

Musikalischer Sommerabend

Am 29. Juni folgten wir der Einladung zum Musi-Wurlitzer am Marktplatz. Die Musikkapelle spielte mit großem Elan auf, und wir genossen das stimmungsvolle Open-Air-Konzert sowie die regionalen Köstlichkeiten.

Pfarrfest

Beim Sterzfest am 6. Juli waren wir nicht zu übersehen: In unseren gelben T-Shirts flitzten wir über das Festgelände und sorgten dafür, dass niemand hungrig blieb.

Landsberg-Tour

Die erste Landsberg-Tour der Lj Bezirk Deutschlandsberg führte uns zum Bereichsfeuerwehrkommando. In drei spannenden Stationen erhielten wir Einblicke in die Ausrüstung und Aufgaben der Feuerwehr, lernten die Unterschiede zwischen verschiedenen Feuerlöschern kennen und erfuhren viel über die Geschichte und das aktuelle Geschehen rund um den Feuerwehrdienst.

36 Grad Party

Zum dritten Mal veranstalteten wir unsere beliebte 36 Grad Party – und die Vorbereitungen liefen wochenlang auf Hochtouren. Banner wurden aufgestellt, Dekoration gebastelt, Karten verkauft und die Werbetrommel gerührt. Am 19. Juli startete das Dämmerschoppen vor der Weststeirerhalle mit der traditionellen Band Saggautaler Power.

Die Gäste genossen einen gemütlichen Abend mit kulinarischen Schmankerln. Ab 20:30 Uhr begann die Disconacht, die besonders bei der Jugend – auch über die Bezirksgrenzen hinaus – großen

Anklang fand. RM Disco aus Leutschach brachte die Halle zum Beben und die Feier ging bis in die frühen Morgenstunden. Großen Zuspruch fand auch unser Gewinnspiel auf Instagram und Facebook, bei dem Eintrittskarten und Freigetränke verlost wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Helferinnen und Helfer sowie an unsere großzügigen Sponsoren – ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.
Fotos sind auf unserem Facebook-Profil zu finden.

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

- Tat.Ort Jugend Projekt – Erneuerung der Ortstafel am 21. September 2025
- Erntedankfest – Feierliche Übergabe der Erntedankkrone am 28. September 2025
- Kastanien und Sturm – Herbstlicher Genuss am 18. Oktober 2025
- Glühweinstand – Vorweihnachtliches Beisammensein am 14. Dezember 2025

Mitmachen bei der Landjugend

Du bist zwischen 14 und 30 Jahre alt und möchtest Teil unserer Gemeinschaft werden? Dann melde dich einfach bei uns – auf Facebook (Landjugend Wettmannstätten), Instagram (@lj_wettmannstätten) oder sprich uns direkt bei einer unserer Veranstaltungen an. Wir freuen uns auf dich!

Sportliche Neuigkeiten vom UFC Wettmannstätten

Nachdem der UFC im Vorjahr das erfolgreichste Jahr seiner Vereinsgeschichte erlebt hat – mit dem Aufstieg in die Unterliga und dem Meistertitel der 1B in der Gebietsliga Mitte/West – startet man euphorisch in die anstehende Herbstsaison.

Alle Mannschaften haben eine intensive Vorbereitung absolviert und mit Hochdruck auf die Meisterschaft hingearbeitet. Tolle Testspielergebnisse der Kampfmannschaft sowie der 1B lassen auf eine gute Saison hoffen.

Die Kampfmannschaft peilt als Liganeuling einen möglichst souveränen Klassenerhalt an. Um dieses Ziel zu erreichen, sind folgende Spieler neu mit von der Partie:

- Patrick Konig (Eibiswald)
- Manuel Puschnigg (Pölfing-Brunn)

Verlassen haben den UFC indes Teodor Knuplez (Karriereende) und Oliver Winter (Wechsel nach Thal).

Auch die 1B hat hochgesteckte Ziele, so peilt man für das kommende Meisterschaftsjahr die Titelverteidigung in der Gebietsliga Mitte/West an. Auch hier hat sich das Spielerkarussell ordentlich gedreht. Neu im Team sind:

- Niklas Oswald (Rebenland)
- Florian Peter (St. Nikolai)
- Patrick Lieschnegg (Vasoldsberg)

Preisschnapsen

Der UFC Wettmannstätten lädt am Samstag, dem 20. September, ab 17:00 Uhr zum alljährlichen Preisschnapsen in die Weststeirerhalle ein.

Für die ersten drei Platzierungen gibt es Geldpreise, Warenpreise für weitere Platzierungen sowie Preise in einer eigenen Damenwertung.

Tennis-Spaß: Der Kinder-Tenniskurs des UTC Wettmannstätten begeisterte den Nachwuchs

Von Mai bis Juli herrschte auf der Tennisanlage reges Treiben: 17 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren nahmen am diesjährigen Kinder-Tenniskurs teil – acht Wochen voller Spiel, Spaß, Sport und Gemeinschaft!

Spielerisch Tennis lernen Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – alle Kinder wurden individuell betreut und mit viel Geduld und Begeisterung an den Tennissport herangeführt. Unter der Leitung des Trainerteams Jutta Novak und Patrik Hude wurden sie je nach Alter und Spielstärke in Gruppen eingeteilt. Spielerisch lernten die Jüngsten den Umgang mit Schläger und Ball, während die älteren Kinder an Technik, Taktik und Matchpraxis feilen konnten. Dabei kamen koordinative Übungen, Teamspiele und kleine Wettbewerbe nicht zu kurz. Die Trainingseinheiten wurden abwechslungsreich gestaltet: lustige Bewegungsspiele, Geschicklichkeitswettbewerbe, Lauftrainings und kleine Wasserspiele bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten für fröhliche Gesichter und strahlende Augen.

Die Trainer:innen legten besonderen Wert auf spielerisches Lernen: Mit bunten Bällen, spannenden Parcours und kreativen Übungen wurde der Tennisschläger schnell zum besten Freund. Ziel war nicht nur, Tennis zu vermitteln, sondern den Kindern Freude an Bewegung und am Miteinander zu schenken. Und das ist definitiv gelungen – die Begeisterung auf den Plätzen war während der Trainingseinheiten spürbar.

Am letzten Tag durften die kleinen Tennisheld:innen beim traditionellen Abschlussturnier ihr Können unter Beweis stellen – je nach Alters- und Könnensstufe wurde gespielt, gelacht und angefeuert. Am Ende gab es für alle Kinder eine Urkunde, einen Pokal und ein kleines Überraschungsgeschenk. Im Anschluss lud der UTC Wettmannstätten alle zu einem gemeinsamen Abschlussabend ein. Bei bestem Wetter gab es kulinarische Köstlichkeiten vom Grill, hausgemachte Kuchen, Eis und erfrischende Getränke.

Der UTC Wettmannstätten bedankt sich bei allen Kindern, bei ihren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den Trainer:innen für ihren unermüdlichen Einsatz. Der Kinder-Tenniskurs hat einmal mehr gezeigt: Tennis macht Spaß – und das ganz besonders in der Gemeinschaft! Der UTC Wettmannstätten freut sich schon auf den nächsten Kinder-Tenniskurs im neuen Jahr – denn der Tennisnachwuchs steht bereits in den Startlöchern!

Radsport mit Gemeinschaft – der URC Wettmannstätten stellt sich vor

Der URC Wettmannstätten ist ein eingetragener Verein, bei dem der Radsport im Mittelpunkt steht. Mit derzeit rund 55 Mitgliedern freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter. Fixpunkt sind die gemeinsamen Sonntagsausfahrten (Treffpunkt: 9:00 Uhr bei Nah&Frisch Neubauer in Wettmannstätten). Dabei wird auf unterschiedliche Leistungsniveaus Rücksicht genommen – bei Bedarf bilden sich zwei Gruppen mit angepasstem Tempo.

Die Gemeinschaft kommt spätestens beim gemütlichen Zusammensitzen nach der Ausfahrt zum Zug, wenn der Verein ein Getränk spendiert. Neben den regelmäßigen Sonntagsausfahrten gibt es individuell vereinbarte Ausfahrten sowie Teilnahmen an diversen Radrennen.

So waren Mitglieder des URC Wettmannstätten 2025 unter anderem beim Granfondo Umag, Glocknerkönig, Ötztaler Radmarathon, Istria300 und Granfondo Zadar am Start.

Für 2025 sind außerdem eine Herbstausfahrt nach Ljutomer (SLO) gegen Ende September und eine Jahresabschlussveranstaltung Mitte Oktober mit Kistenfleisch und anderen Köstlichkeiten geplant.

Da der Verein finanziell gut aufgestellt ist, werden bei Dressenbestellungen alle drei Jahre die Hälfte der Kosten bis zu einer Höchstgrenze übernommen.

Der URC freut sich auf neue Mitglieder. Der einfachste Weg zur Kontaktaufnahme ist die Teilnahme an einer Sonntagsausfahrt oder über die Gemeinde Wettmannstätten. Wir freuen uns, euch kennenzulernen und gemeinsam einige Kilometer zu radeln!

Andreas Haydl

Erfolgreiche Teilnahme bei der Bezirksmeisterschaft im Scharfschießen

Der Ortsverband Wettmannstätten des ÖKB nahm erfolgreich an der Bezirksmeisterschaft im Scharfschießen teil. Die Veranstaltung bringt Kameradinnen und Kameraden zusammen, um sich in Treffsicherheit und Teamgeist zu messen. Geschossen wird dabei sowohl in Einzel- als auch in Mannschaftswertungen. Der OV Wettmannstätten ist stolz auf seine Schützen.

Einzelwertung bis einschl. 55 Lebensjahre

1. Platz: Stefan Krasser
2. Platz: Klaus Fuchs

Einzelwertung ab 56 Lebensjahren

3. Platz: Franz Krasser
14. Platz: Leo Muster
25. Platz: Erich Schneider sen.

In der Mannschaftswertung konnte der OV Wettmannstätten den 8. Platz erreichen. Der OV mit Obmann Erich Wolfgang Fandl gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung.

Musi-Wurlitzer der MMK Wettmannstätten: Sie wünschen – wir spielen!

Sommerliche Temperaturen, prächtige Stimmung und ausgezeichnete Musik: Am Samstag, den 28. Juni, fand um 19:00 Uhr der alljährliche Musi-Wurlitzer am Marktplatz in Wettmannstätten statt. Den Auftakt gestaltete das Jugendblasorchester Wettmannstätten/St. Andrä-Höch unter der Leitung von Markus Adam.

Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten eindrucksvoll ihr Können und sorgten für einen gelungenen Start in den musikalischen Abend.

Anschließend übernahm die Musikkapelle Wettmannstätten unter der Leitung von Armin Grundner das Programm. Ganz nach dem Motto „Sie wünschen – wir spielen" durfte das Publikum die Stücke selbst auswählen. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire – von Klassikern wie *Dem Land Tirol die Treue*, *Rock'n Roll Forever* und *Böhmischer Traum* bis hin zu modernen und neu einstudierten Titeln wie *Taylor Swift Medley*, *Wackelkontakt* und *Hallo kleine Maus* – sorgten die Musikerinnen und Musiker für ausgelassene Stimmung und ein begeistertes Publikum.

Im Rahmen des Musi-Wurlitzers wurden auch Jungmusikerinnen für ihre erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen geehrt – siehe Infobox.

Die Auszeichnungen wurden von Obfrau Lisa Zehenthofer, Jugendreferentin Anna-Sophie Haring, Vizebürgermeister Franz Zehenthofer und Bezirksjugendreferent Mathias Koch überreicht. Sie gratulierten den Musiker:innen herzlich zu ihren Erfolgen.

Bericht: Sabine Pall, Fotos: Johann Jos

Auszeichnungen

Junior-Leistungsabzeichen
Christin Florian – Trompete

Bronzenes Leistungsabzeichen
Elisabeth Haring – Saxophon
Hanna Neuhold – Klarinette

Silbernes Leistungsabzeichen
Marlene Lenz – Trompete

Goldenes Leistungsabzeichen
Annalena Florian – Querflöte

jackpot.fit

ASVÖ Steiermark

Gesundheitssportprogramm Jackpot.fit startet in Groß St.Florian

1. Semester kostenlos!

Einstieg und Schnuppertraining auch nach Kursstart möglich!

Zielgruppe

- Personen von 30 – 65 Jahren
- Sportneulinge und Wiedereinsteiger*innen
- Ideal für Übergewichtige und Diabetes Betroffene
- Absolvent*innen eines Kur- und Gesundheitsaufenthalts

Für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, ist dieses Gesundheitssportprogramm genau das Richtige. Gemeinsam Gesundheit fördern und Freude an der Bewegung haben, für eine gesteigerte persönliche Fitness und mehr Wohlbefinden - das steht bei Jackpot.fit im Vordergrund.

Inhalt:
Gesundheitswirksames Ausdauer-, Kraft- und Motivationstraining

Kursstart
ab 16. September 2025

Wann und wo?
Di, 18:30 - 19:30
Di, 17:30 - 18:30

Trainer*in
Monika Schuchlenz

Turnsaal Florianihalle
Obere Markt 4
8522 Groß St. Florian

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Frau Hannah Groß, BA
Tel.: +43 50808 9516
steiermark@jackpot.fit

Online Anmeldung unter:
https://www.jackpot.fit/anmelden

PROJEKTTRÄGER: SVS Gemeinsam gesünder.
PROJEKTPARTNER: Österreichische Gesundheitskasse, bvaeb, PV, AV, ASKÖ, ASVÖ Steiermark, sport union, UNI, Styria vitalis, Gesundheitsfonds Steiermark
FÖRDERGEBER: Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Neues Klimadashboard für Wettmannstätten: Klimawissen auf einen Klick

Die Gemeinde Wettmannstätten verfügt ab sofort über ein eigenes, kostenloses Klimadashboard – erreichbar unter https://klimadashboard.at. Dieses digitale Werkzeug liefert wissenschaftlich fundierte und leicht verständliche Informationen rund um den Klimawandel direkt für unsere Region.

Das Dashboard beantwortet zentrale Fragen wie:

- Wie gut ist Wettmannstätten an den öffentlichen Verkehr angebunden?
- Wie hoch ist der Anteil fossiler Antriebe im lokalen PKW-Bestand?
- Wie hat sich die Zahl der Hitzetage in den letzten Jahrzehnten verändert?

Die Daten stammen von anerkannten wissenschaftlichen Institutionen und werden regelmäßig aktualisiert. In den kommenden Monaten sollen weitere Visualisierungen folgen – etwa zu den neuesten Klimaszenarien für Österreich.

Das Klimadashboard wurde vom gleichnamigen Verein entwickelt, einem ehrenamtlichen Team aus Wissenschaftler:innen, Designer:innen und Programmierer:innen. Ziel ist es, die komplexen Zusammenhänge der Klimakrise verständlich und greifbar zu machen – für Bürger:innen, Gemeinden und Entscheidungsträger:innen.

Die Gemeinde lädt alle Interessierten ein, das Dashboard zu nutzen, sich zu informieren und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Ein Link zur Plattform wird auch auf der Gemeindehomepage bereitgestellt.

Nikotinfrei in 6 Wochen

Gruppenkurs in Deutschlandsberg
6 Termine, 17.30 – 19.00 Uhr

1. Mi 22. Okt. 2025
2. Mi 29. Okt. 2025
3. Mi 5. Nov. 2025
4. Mi 12. Nov. 2025
5. Mi 19. Nov. 2025
6. Mi 26. Nov. 2025

Frei von Tabak und Nikotin

Kostenfrei für alle Versicherten in Österreich ab 18 Jahren

Kursanmeldung unter:
www.gesundheitskasse.at/nikotinfrei oder **05 0766 501550**
Einzelentwöhnung auf Anfrage

Rauchfrei Telefon 0800 810 013
GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK
Styria vitalis Gesundheit für die Steiermark!
Österreichische Gesundheitskasse

EINLADUNG ZUM RE-USE HERBST STEIERMARK 2025

Re-Use HERBST Steiermark

Was für den einen alt, ist für den anderen ein wahrer Schatz

Re-Use bedeutet Wieder- und Weiterverwenden von Gegenständen. Gut erhaltene Gegenstände sollen dabei nicht entsorgt werden, sondern an andere weitergegeben werden, die diesen Gegenstand noch gut brauchen können. Auch das Land Steiermark unterstützt Re-Use-Initiativen in der Steiermark und möchte diese auch heuer wieder in der Zeit von **19. September bis 4. Oktober 2025** besonders sichtbar machen. Alle Re-Use-Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg bieten in dieser Zeit tolle Aktionen. Sie unterstützen damit nicht nur heimische Betriebe, sondern sorgen auch dafür, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Re-Use Herbst Veranstaltungen im Bezirk Deutschlandsberg

Freitag, 19.9.2025
„ASZ Schilcherland Saubermacher" in Deutschlandsberg: Beginn der Sammlung „Re-Use-Brillen": Bring deine tragbaren Sonnenbrillen und optischen Brillen zu den Öffnungszeiten ins Sammelzentrum, um sie einer zweiten Verwendung zuzuführen.

Freitag, 19.9.2025 | 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
„Re-Use-Shop Sulmtal-Koralm" in Wies: Bring & Nimm – Tauschen statt Kaufen! Bring ein gut erhaltenes Stück und nimm dir im Gegenzug ein neues Lieblingsstück mit – ganz ohne Geld! Kaffee & Kuchen gratis.

Freitag, 19.9. bis 26.9.2025 | 9 bis 12 & 14:30 bis 18 Uhr
„The Style4you" Second-Hand-Bekleidung in Lannach: Entspanntes Re-Use-Shopping mit Glücksrad, Kaffee oder Prosecco.

Samstag, 27.9.2025 | 9 bis 12 Uhr
„Kost-Nix-Laden" in Stainz: Shoppen im Kost-Nix-Laden (Kaffee und Kuchen bei Schönwetter).

Samstag, 20.9.2025 | 9 bis 16 Uhr
„2twert - Milas Second Hand" in Eibiswald: Re-Use-Familientage, Gesunde Jause & Getränk gratis, -15% auf das gesamte Bekleidungssortiment.

Dienstag, 30.9.2025 | 14 -17 Uhr
Ressourcenpark Sulmtal-Koralm in Wies: Re-Use-Glücksrad des AWV Deutschlandsberg.

Freitag, 3.10.2025 | 9–13 Uhr
„Carla" in Deutschlandsberg: Aktionstag -10% auf alle Waren sowie Kaffee und Kuchen.

Freitag, 3.10.2025 | 9–12 und 14:30–18 Uhr
Samstag, 4.10.2025 | 9–12 Uhr
„Secoshop" Re-Use-Shop in Deutschlandsberg: -20 % Aktion auf alle Waren.

Freitag, 3.10.2025 | 9 bis 20 Uhr Late Night Shopping & **Samstag, 4.10.2025 |** 9 bis 13 Uhr
Zeitlos und Trendig - Concept Store und Second Hand in Stainz: Re-Use-Tage–Gewinnspiel! Shoppe nachhaltige Secondhandmode und sichere dir die Chance auf einen Gutschein! Alle, die an diesen Tagen Secondhand-Mode kaufen, können an unserer Verlosung teilnehmen. (4 x € 50,-).

Freitag, 3.10.2025 | 14 -18 Uhr
Repair Cafe im Mosaik Deutschlandsberg

IMPRESSUM:
Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Ressourcenparkstr. 1, 8551 Wies
Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller

AWV Deutschlandsberg

Das Land Steiermark – Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Gartentipp für den Herbst

Der Herbst ist die perfekte Zeit, um Pflanzen zu pflegen, neue zu setzen und den Garten winterfest zu machen. Gleichzeitig ist es auch die arbeitsintensivste Jahreszeit im Garten: Wenn das Laub fällt, der Rückschnitt von Pflanzen und Gehölzen ansteht und das Sommergemüse geerntet werden muss.

Staudenpflanzen sollten zurückgeschnitten werden, um Platz für neues Wachstum im Frühjahr zu schaffen. Manche Sorten, wie Lavendel, können sogar bis auf ein Drittel ihrer Höhe zurückgeschnitten werden. Durch die bessere Luftzirkulation setzen sich Schädlinge nicht so leicht fest.

Die Sommerernte ist langsam eingefahren, die Beete werden leerer und der Winter rückt immer näher. Für viele Gärtner ist im Herbst die Gartensaison bereits vorbei. Dabei kann der Gemüseanbau im Herbst erst richtig beginnen. Zahlreiche Herbstgemüse-Arten warten darauf, ins Beet gepflanzt zu werden, um die letzten warmen Tage vor dem Winter zu nutzen.

Salate im Herbst anbauen:

Salat ist doch ein typisches Frühlings- und Sommergemüse? Nicht nur – auch im Herbst lässt sich Salat wunderbar anbauen. Bis September ausgesät, wachsen einige Salatsorten auch draußen noch problemlos. Besonders gut haben sich Endivien oder Friséesalate für den Herbstanbau bewährt, aber auch Klassiker wie Grazer Krauthäuptel, Chinakohl oder Vogerlsalat finden im Herbstbeet ihren Platz. Tatsächlich hat der Anbau im Herbst sogar Vorteile: Durch die niedrigeren Temperaturen wird die Gefahr verringert, dass der Salat „schießt", also anfängt zu blühen.

Herbstblumenbepflanzung:

Für den Herbst gibt es eine Vielzahl an schönen Blumen, die Ihren Garten oder Ihre Rabatten farbenfroh gestalten können. Zu den beliebten Herbstblumen zählen Chrysanthemen, Astern, Calluna, Zierkohl, Fetthenne und Stiefmütterchen. Diese sind eine hervorragende Wahl für herbstliche Bepflanzungen. Zusätzlich können Sie im Herbst auch schon Blumenzwiebeln für das Frühjahr setzen wie Tulpen, Narzissen und Krokusse.

Hammer Floristik und Gartenbau

Frisches Gemüse jederzeit erhältlich:

Je nach Saison wachsen auf unseren Feldern und in unseren Gewächshäusern verschiedenste Gemüsearten wie Salate, Kartoffeln, Kohlgemüse, Rote Rüben, Schwarzer Rettich, Vogerlsalat, Tomaten, Paprika, Kürbisse, Gurken und viele mehr. Zusätzlich bieten wir auch eine Vielzahl an Gemüse im Glas für Ihren Vorratsschrank zu Hause an wie eingelegte Essiggurken, Tomatenmark, Tomatenketchup, eingelegte Paprika, Rote Rüben und Karottensalat.

Ein kleiner Geheimtipp ist auch unser Basilikum-Sirup, den wir in unserer Gärtnerei verkaufen – ebenso wie unser eigenes Kürbiskernöl.

Veranstaltungen in Wettmannstätten

September 2025	
6. September	**Perchtenflohmarkt** | Höllenteufel Wettmannstätten, ASZ-Vorplatz
20. September	**Preisschnapsen** | UFC Wettmannstätten, Weststeirerhalle ab 17:00 Uhr
28. September	**Erntedank** | Pfarre Wettmannstätten, Markplatz um 10:00 Uhr
Oktober 2025	
10. Oktober	**Spatenstich** für die Kinderkrippe
11. Oktober	**Fetzenmarkt** | FF Wettmannstätten, ASZ Wettmannstätten
18. Oktober	**Jahreshauptversammlung** der VP-Frauen mit Neuwahlen im GH Reinbacher um 18:00 Uhr
18. Oktober	**Kastanien und Sturm** | Landjugend Wettmannstätten, Markplatz
19. Oktober	**Ehejubelsonntag** | Pfarre Wettmannstätten, Pfarrkirche um 10:00 Uhr
24. Oktober	**Allerheiligen-Striezelschnapsen** | Seniorenbund
26. Oktober	**Fitmarsch** | Freizeitclub Wettmannstätten, Treffpunkt am Marktplatz
November 2025	
1. November	**Allerheiligen** | Heldenehrung des ÖKB
15. November	**Hallencup** | UFC Wettmannstätten, Weststeirerhalle
19. November	**Elisabethmarkt**
22. November	**Herbstkonzert** | MMK Wettmannstätten, Haus der Kultur
28.-30. Nov.	**Nachwuchshallenturnier** | UFC Wettmannstätten, Weststeirerhalle

Einladung zum Erntedankbasteln für Kinder

Liebe Kinder,

am **27. September 2025** ist es wieder so weit: Im Pfarrhof Wettmannstätten wird an verschiedenen Stationen gebacken, gebastelt und gemeinsam mit Herrn Pfarrer Marterer die Erntekrone gesteckt. Wir beginnen um **9:00 Uhr** und basteln **bis ca. 11:00 Uhr**.

Die Einladungen mit den Anmeldungen und einer Liste der benötigten Materialien werden eine Woche vorher im Kindergarten und in der Volksschule verteilt. Am Erntedanksonntag könnt ihr dann mit euren Fahrzeugen in die Kirche einziehen, wo diese und eure Erntekrone gesegnet werden.

Pfarrer Werner Marterer, Christine Haring, Tamara Müller und das unterstützende Team freuen sich auf euer Kommen.

Silofoliensammelaktion

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg informiert über folgende Sammeltermine für Silofolien:

ASZ Wettmannstätten
Freitag, 31. Oktober von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr

ASZ Sommer Stainz / RP Sulmtal-Koralm
Ganzjährige Annahme

Angenommen wird ausschließlich reine Wickelfolie ohne Netze. Diese sollte ohne grobe Verschmutzungen (besenrein) gebündelt oder in transparenten Säcken abgegeben werden.